

I. Anmeldung

TOP: 6

Schulausschuss Sitzungsdatum 15.12.2017 öffentlich

Betreff:

Fair gehandelte Fußbälle in Nürnberg;

hier: Gemeinsamer Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, CSU vom 09.12.2015

Anlagen:

- Sachverhaltsdarstellung
- Anlagen 2 - 7
- Beschlussvorschlag

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Schulausschuss	15.07.2016	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die Verwaltung berichtet wie die Schulen über die Möglichkeit fair gehandelte Bälle einzusetzen informiert wurden. Sie zeigt auf wie das Anliegen im Jahr 2017 umgesetzt wurde und nimmt dieses Ergebnis zum Anlass, eine zentrale Standardisierung von fair gehandelten Bällen über die Ausweitung des EKV-Shops gegenüber der EKV eG vorzuschlagen, um das grundsätzliche städtische Ziel zur weiteren Stärkung des fairen Handels auch für Schulen umzusetzen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Bei zentraler Beschaffung fair gehandelter Schulsportbälle können finanzielle Auswirkungen erst bei Vorliegen des EKV-Katalogs bewertet werden. Grundsätzlich handelt es sich hier um Gebrauchsgegenstände, die weder mengen- noch betragsmäßig von finanzieller Grundsätzlichkeit sind.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten** € pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€ davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€ davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der sozialverträgliche Handel soll fokussiert werden. Hersteller / Lieferanten von Sportbällen rein herkömmlicher Produktion würden bei dieser städtischen Neuausrichtung wirtschaftlich geschwächt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 SpS
 OrgA / 5-EK

II. Herrn OBM

III. Herrn 3. BM

Nürnberg, 10.11.2017
Geschäftsbereich 3. BM

(74 37)